



hütz + baumgarten

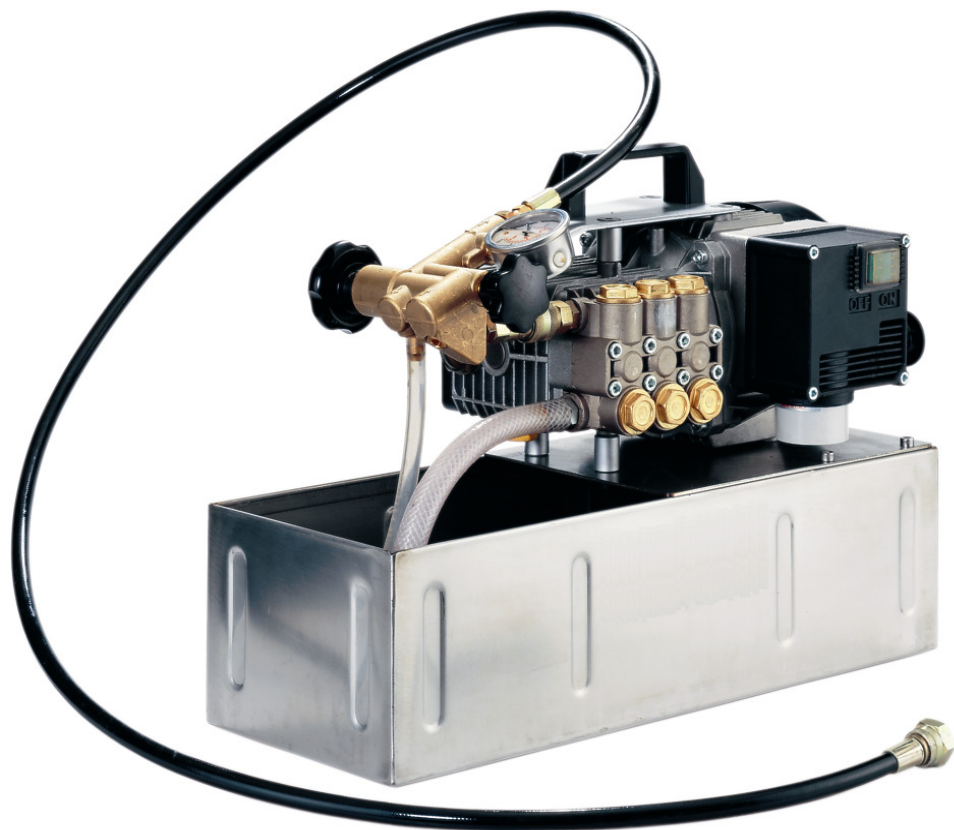
hütz + baumgarten gmbh & co kg
anbohr- und absperssysteme
solinger straße 23-25
42857 remscheid

telefon 02191.9700-0
telefax 02191.9700-44
www.huetz-baumgarten.de
info@huetz-baumgarten.de

Gebrauchsanleitung Elektrische Druckprüfpumpe

Je nach Prüfarmatur bis 25 oder 60 bar

Best. - Nr. 788 500



Diese Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen!

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und Arbeitsabläufe vertraut bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

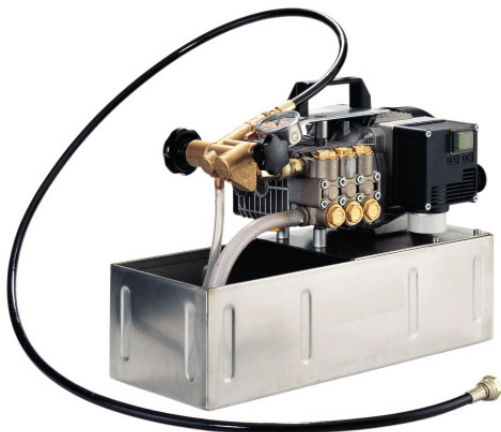
CE

| | | |
|-------------|--|-----------|
| 1. | Wichtige grundlegende Informationen | 3 |
| 1.1 | Lieferumfang | 3 |
| 1.2 | Verantwortlichkeiten | 3 |
| 1.2.1 | Verantwortlichkeiten des Herstellers | 3 |
| 1.2.2 | Verantwortlichkeiten des Betreibers | 3 |
| 1.3 | Aufbau der Betriebsanleitung | 4 |
| 1.4 | Konventionen | 4 |
| 1.5 | Bedeutung der Betriebsanleitung | 4 |
| 1.6 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 4 |
| 1.7 | Sachwidrige Verwendung | 4 |
| 2. | Sicherheit | 5 |
| 2.1 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 5 |
| 2.1.1 | Arbeitsplatz | 5 |
| 2.1.2 | Elektrische Sicherheit | 5 |
| 2.1.3 | Sicherheit von Personen | 5 |
| 2.1.4 | Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen | 6 |
| 2.1.5 | Service..... | 6 |
| 2.2. | Grundlegende Sicherheitshinweise | 7 |
| 2.2.1 | Beachtung der Gebrauchsanleitung | 7 |
| 2.2.2 | Veränderungen an der Prüfpumpe | 7 |
| 2.2.3 | Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht | 7 |
| 2.2.2.1 | Qualifikation | 7 |
| 2.2.2.2 | Mindestalter | 7 |
| 2.2.2.3 | Schulung..... | 7 |
| 2.3 | Entsorgung | 7 |
| 2.4 | Sicherheits- und Gebrauchshinweise | 8 |
| 3. | Technische Daten | 9 |
| 4. | Transport | 10 |
| 5 | Lagerung | 10 |
| 6. | Bedienung | 11 |
| 6.1. | Prüfungen vor dem Gebrauch | 11 |
| 6.2. | Bedienung | 12 |
| 7. | Fehlersuche | 14 |
| 7.1 | Besondere Sicherheitshinweise | 14 |
| 7.2 | Fehlersuchtablelle | 14 |
| 7.3 | Ventile aus- und einbauen | 15 |
| 8. | Ersatzteillisten | 16 |
| 8.1 | Druckeinheit | 16 |
| 8.2 | Ventilblock | 17 |
| 8.3 | Motor- und Pumpeneinheit | 18 |
| 9. | Rechtliche Hinweise | 20 |
| 10. | EG- Konformitätserklärung | 21 |

1. Wichtige grundlegende Informationen

Die Rohrleitungsprüfpumpe ist **nicht** ex-geschützt!

1.1 Lieferumfang



Die Druckprüfpumpe wird wie abgebildet ausgeliefert.

Besteht aus:

Elektromotor, Pumpeneinheit, Steuerblock, Wasserbehälter und Prüfarmatur sowie eine Gebrauchsanleitung.

1.2 Verantwortlichkeiten

1.2.1 Verantwortlichkeiten des Herstellers

Die Druckprüfpumpe Art.-Nr.: 788 E entspricht dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit, solange nach der Vorgabe der Gebrauchsanleitung gearbeitet wird und die verwendungsgemäße Benutzung eingehalten wird.

1.2.2 Verantwortlichkeiten des Betreibers

- die Druckprüfpumpe nur bestimmungsgemäß verwendet wird (s. Kapitel 1.6 bestimmungsgemäße Verwendung Seite 4).
- die Druckprüfpumpe nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand eingesetzt wird.
- die Druckprüfpumpe nur mit dem vom Hersteller vorgesehenen Zubehörteilen eingesetzt wird.
- erforderliche persönliche Schutzausrüstung für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden.
- die Gebrauchsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Druckprüfpumpe zur Verfügung steht. (Diese Gebrauchsanleitung kann auch im Internet von der Homepage www.huetz-baumgarten.de herunter geladen werden.)
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Druckprüfpumpe bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Gebrauchsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass

- in einer Gefährdungsbeurteilung (im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes § 5) die weiteren Gefahren ermittelt werden, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Druckprüfpumpe ergeben.
- in einer Betriebsanweisung (im Sinne der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung § 6) alle weiteren Anweisungen und Sicherheitshinweise zusammengefasst werden, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung der i. d. R. wechselnden Arbeitsplätze mit der Druckprüfpumpe ergeben.

1.3 Aufbau der Gebrauchsanleitung

Die Gebrauchsanleitung besteht aus dem einen, vorliegendem Band und hat 21 Seiten.

1.4 Konventionen



Achtung

Warnt vor möglicher Verletzungs- oder Lebensgefahr, falls die Anweisung nicht befolgt wird.



Zeigt mögliche Verletzungsgefahr oder Beschädigung der Ausrüstung an, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

TIP: Hinweis zur Handhabung, um Probleme zu verhindern oder zu beseitigen.

INFO: Information zum Verständnis (Hintergrundwissen).

1.5 Bedeutung der Gebrauchsanleitung

Die Gebrauchsanleitung ist ein Bestandteil der Druckprüfpumpe Art.-Nr. 788 E und muss bei Ihr verbleiben. Wird die Druckprüfpumpe veräußert, muss die Gebrauchsanleitung auch mit weitergegeben werden. Sie besteht aus 21 Seiten.

1.6 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die elektrische Druckprüfpumpe ist konzipiert um geschlossene Systeme (Rohrleitung, Druckkessel usw.) auf einen maximalen Druck von 25 bar oder 60 bar zu bringen. Prüfmedium ist klares Wasser, Wasser-Öl-Emulsion oder dünnflüssiges Öl.

1.7 Sachwidrige Verwendung

Jeder andere Einsatz, als Druckerhöhung von 0 bis 25 (oder 60) bar ist nicht erlaubt und wird als nicht bestimmungsgemäße Verwendung angesehen. Weiterhin das Pumpen anderer Medien als klares Wasser, Wasser-Öl-Emulsion oder dünnflüssiges Öl.

Der Hersteller ist nicht für eventuelle Schäden verantwortlich, die auf eine ungeeignete oder fälschliche Anwendung zurückzuführen sind.

2. Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

2.1.1 Arbeitsplatz

- A. **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt.** Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- B. **Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- C. **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2.1.2 Elektrische Sicherheit

- A. **Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- B. **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- C. **Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- D. **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- E. **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

2.1.3 Sicherheit von Personen

- A. **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- B. **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- C. **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position „Aus“ ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken.** Wenn Sie beim Tragen des Gerätes den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

- D. **Entfernen Sie Einstellwerkzeug oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- E. **Überschätzen Sie sich nicht. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- F. **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden und zu Verletzungen führen.
- G. **Wenn Staubabsaug- und –auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Das Verwenden dieser Einrichtungen verringert Gefährdungen durch Staub.

2.1.4 Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

- A. **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeiten das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- B. **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein und aus schalten lässt ist gefährlich und muss repariert werden.
- C. **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Gerätes.
- D. **Bewahren sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- E. **Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- F. **Verwenden Sie Elektrowerkzeuge, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

2.1.5 Service

- A. **Lassen Sie ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise



Achtung

Die Rohrleitungsprüfpumpe ist **nicht** ex-geschützt!

2.2.1 Beachtung der Gebrauchsanleitung

Die Gebrauchsanleitung ist ein Bestandteil der Prüfpumpe. Sie ist pfleglich zu behandeln und immer in einen leserlichen Zustand bei dem Gerät griffbereit zu halten, so dass bei Fragen der bedienende Monteur sich sofort informieren kann.

Wird die Prüfpumpe veräußert ist die Gebrauchsanleitung mit zugeben. Diese Gebrauchsanleitung besteht aus 21 Seiten.

2.2.2 Veränderungen an der Prüfpumpe

An der Prüfpumpe dürfen aus Sicherheitsgründen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden. Alle geplanten Veränderungen müssen von Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG schriftlich genehmigt werden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile / Original-Verschleißteile / Original-Zubehörteile. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattung die nicht durch uns geliefert wurden, sind auch nicht von uns zur Verwendung an der Prüfpumpe freigegeben.

2.2.3 Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht

2.2.3.1. Qualifikation

Der Bediener sollte, die Sprache in der die Gebrauchsanleitung vorliegt beherrschen, so dass er diese selbständig lesen und verstehen kann.

2.2.3.2. Mindestalter

Das Mindestalter des Bedieners soll 18 Jahre betragen. Bei einen Auszubildenen unter Anleitung eines Ausbilder oder Ausbildungsgehilfen über 16 Jahre.

2.2.3.3. Schulung

Der Bediener muss vor dem ersten Einsatz an dieser Prüfpumpe in die Sicherheitshinweise, Verhalten im Notfall, der Handhabung und Bedienung unterwiesen sein.

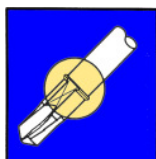
2.3 Entsorgung

Die Verschrottung der Prüfpumpe darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden und gemäß der gültigen Gesetzgebung des Landes, in dem die Prüfpumpe benutzt wird.

Vorsicht Bevor man die Prüfpumpe verschrottet, muss diese unbrauchbar gemacht werden, zum Beispiel indem man das Stromkabel direkt am Gehäuse abtrennt und Bestandteile unschädlich macht, von denen Gefahren für Kinder ausgehen könnten, welche die Prüfpumpe zum Spielen nutzen könnten

2.4 Sicherheits- und Gebrauchshinweise

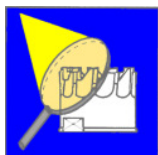
(allgemeine Information – nicht Gerätespezifisch)



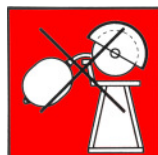
Vergewissern Sie sich vor einem Anbohrvorgang mit kleineren Durchmessern immer, dass die Bohrstange gegen unbeabsichtigtes Herausschießen gesichert ist



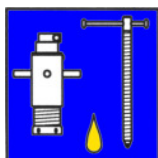
Verwenden Sie bei Arbeiten an Gasleitungen keine Elektroantriebe, die nicht EX-geschützt sind.



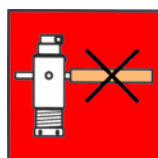
Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Schneidwerkzeuge und lassen Sie diese ggf. nachschleifen.



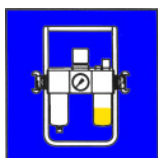
Nehmen Sie keine Veränderungen an den Produkten vor.



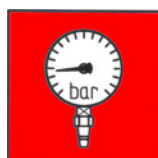
Halten Sie Gewinde stets sauber und immer gut geölt oder gefettet.



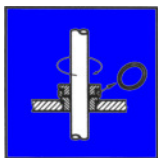
Verwenden Sie keine Hilfsmittel bei der Vorschubzustellung der Anbohrgeräten



Achten Sie darauf dass die Druckluftantriebe immer ausreichend und mit dem richtigen Öl versorgt werden!



Überschreiten Sie niemals die angegebenen Druckbereiche der Anbohr- und Blasensetzgeräte



Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand aller Dichtungen an Den Druck beaufschlagten Bauteilen

Hinweis:

Sorgfältige Wartung garantiert die jederzeitige Einsatzbereitschaft und lange Nutzungsdauer.



Lesen Sie erst die Gebrauchsanleitung und vergewissern Sie sich dass die Geräte immer in einem einwandfreien Zustand sind.



Wenn Unsicherheit zum Gebrauch besteht, sollte eine werkseitige Anwendungsberatung eingeholt werden.

Werkzeuge dürfen grundsätzlich nur ihrem Zweck entsprechend, unter den vorgesehenen Bedingungen und innerhalb der Gebrauchsbeschränkungen benutzt werden.

3. Technische Daten

| | | | |
|------------------------|---------------------------|----------|---|
| Abmaße: | <u>Gesamte Prüfpumpe:</u> | Länge: | 500 mm |
| | | Höhe: | 400 mm |
| | | Breite: | 230 mm |
| | <u>Edelstahlbehälter:</u> | Länge: | 500 mm |
| | | Höhe: | 200 mm |
| | | Breite: | 150 mm |
| | | Volumen: | 12 Liter |
| Gewicht: | | | 20 kg |
| Förderleistung: | | | 9 l / min |
| Druck: | | | je nach Regeleinheit 25 oder 60 bar |
| Motor: | | | 230 V, 50 Hz, 1580 W |
| Saugschlauch: | Länge: | | 1,4 m mit Ansaugsieb |
| Druckschlauch: | Länge: | | 1,5 m mit 1/2" Innengewinde Anschluss |
| Öl: | | | SAE 30 (original) alternativ 10W30 oder 15W30 (bei Komplettwechsel) |



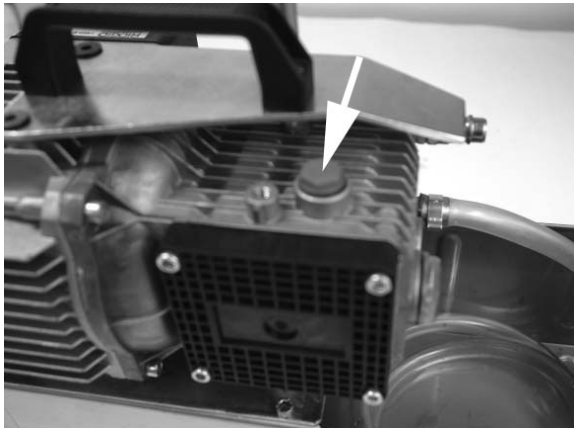
Achtung

Die Rohrleitungsprüfpumpe ist **nicht** ex-geschützt!

4. Transport

Beim Transport muß der Vorratsbehälter leer sein. Desweiteren muß der gelbe Ölmesstab mit Entlüftung, gegen den roten Transportstopfen ausgetauscht werden.

Nur so ist gewährleistet das beim Transport kein Öl ausläuft.



Die Pumpe beim Transport fest und sicher hinstellen und gegen umfallen sichern.
ACHTUNG!!! Die Pumpe hat einen hohen Schwerpunkt!

Beim Transport die Prüfpumpe so lagern, das sie nicht rutschen kann und so sich oder andere Gerätschaft beschädigt.

Beim Transport von Hand, ist die Rohrleitungsprüfpumpe sicher und fest zupacken damit das Gerät nicht runterfallen kann. Dies kann zu Verletzungen führen (z. B. Prellung oder Bruch von Fuß oder Zehen).

Gewicht: 20 kg

5. Lagerung

Bevor die Rohrleitungspumpe eingelagert wird, sollte diese gereinigt werden und vollkommen entleert sein. Der Aufbewahrungsort sollte trocken und ohne große Temperaturschwankungen sowie gegen Frost sicher sein.

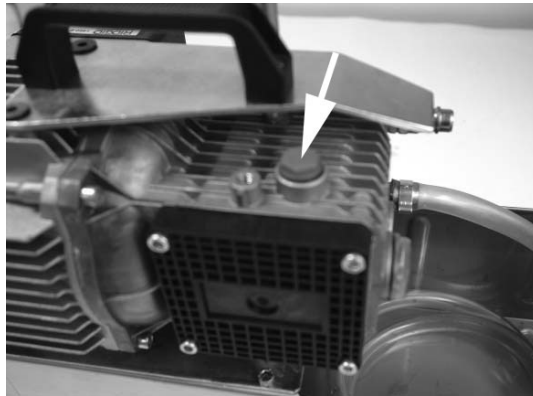
- Vor dem Einlagern muss das Wasser vollständig abgelassen sein.
- Der Lagerort soll trocken und die Rohrleitungspumpe mit einer Plane abgedeckt werden.
- Pumpen- und Regeleinheit müssen leer sein und dürfen, über einen längeren Zeitraum, nicht mit Flüssigkeit abgestellt werden.

VORSICHT Pumpen- und Regeleinheit ist gegen Frost empfindlich und kann bei nicht vollständiger Entleerung zu Beschädigung der Pumpe führen.

6. Bedienung

6.1 Prüfungen vor dem Gebrauch

- Der rote Transportstopfen durch den beiliegenden Ölmeßstab mit Entlüftung (mit gelber Kappe) austauschen! (Transportstopfen gut weglegen, da dieser zum Transport wieder eingeschraubt werden muss). Ebenfalls über diese Öffnung wird ggf. neues Öl eingefüllt! Nachfüllöl: SAE 30

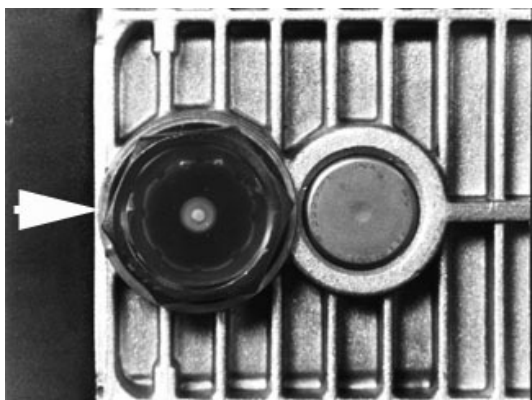


Alternativ, bei komplettem Ölwechsel: 10W30 / 15W30

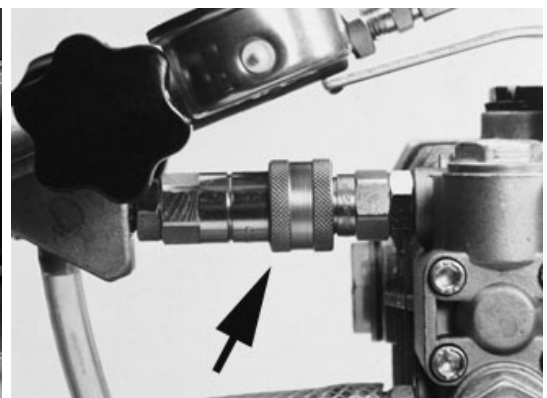
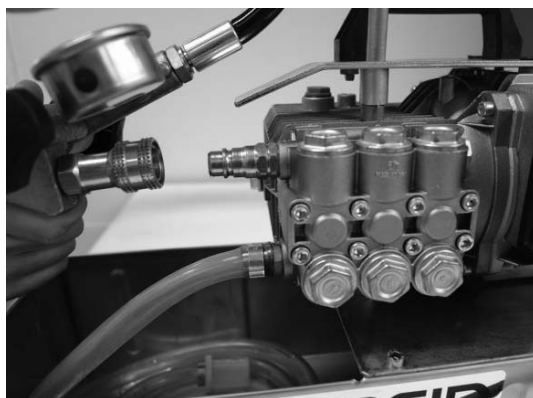


Die Öl-Ablassschraube befindet sich auf der Unterseite, direkt gegenüberliegend der Öleinfüllschraube.

- Prüfen Sie den Ölstand! Die Pumpe muss hierbei auf einem ebenen Untergrund stehen. Der Ölstand soll auf Mitte Schauglas stehen.



- Prüfen Sie, dass die Kontrollarmatur richtig am Ventilblock befestigt ist!



6.2 Bedienung

SCHMUTZ ist der Feind der Druckprüfpumpe, von daher achten Sie auf Sauberkeit. Es sollte kein Schmutz in die Pumpe gelangen, da dieser zu Störungen und Undichtigkeiten führen kann.

Die Pumpe dient nur der Druckerhöhung! Größere Volumen müssen bereits vorgefüllt und entlüftet sein.

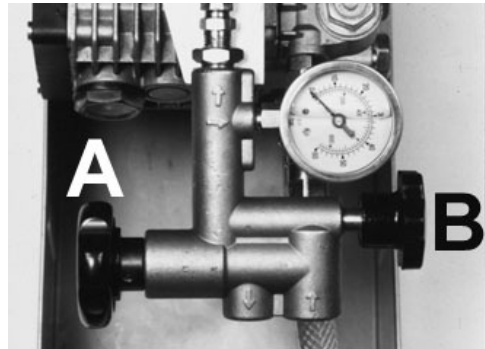
1. Schließen Sie den Druckschlauch an das zu überprüfende System (Rohrleitungsabschnitt) an.
2. Füllen Sie den Pumpenbehälter mit sauberem Wasser. Der Füllstand muß während des Betriebes immer über dem Saugfilter liegen und entsprechend nachgefüllt werden!

VORSICHT Um Schäden zu vermeiden darf die Pumpe nicht trocken laufen!

3. Öffnen Sie das Druckregelventil A und das Absperrventil B (s. Abb.) um ca. 2 Umdrehungen.

Druckregelventil (A) = regelt den Druck der von der Pumpe erzeugt wird

Absperrventil (B) = sperrt die Pumpe von der Prüfstrecke



Achtung

Starten Sie die Pumpe nicht mit geschlossenem Druckregelventil (A)! Bei geschlossenem Druckregelventil ist der max. Druck eingestellt und dieser kann ggf. die Prüfstrecke überdrücken und somit zu Schaden führen!

Wenn die Pumpe gegen einen bereits anliegenden Druck anfahren soll, ist dies nur möglich, wenn Sie das Absperrventil (B) vorher schließen und dann den Druck über das Regelventil (A) auf den vorliegenden Druck in der Prüfstrecke einregeln.

Erst dann das Absperrventil (B) 2 Umdrehungen öffnen.

4. Starten Sie die Pumpe durch betätigen des EIN-Schalters. Sobald das System gefüllt ist, steigt der Druck um ± 3 bar.



Achtung

Stellen Sie keinen Druck ein, der das zu prüfende System beschädigt.

-
5. Stellen Sie Ventil A so ein, dass der gewünschte Druck erreicht wird und schließen Sie Ventil B. Der Druck in der Prüfstrecke wird weiterhin an dem Manometer der Prüfarmatur angezeigt.

INFO: Sie erreichen die max. Förderleistung von 9 l/min. nur, wenn das Druckregelventil auf max. Druck eingeregelt ist!



Achtung

**ACHTUNG bei geschlossenem Druckregelventil (max. Druck)!
Bleiben Sie zwingend bei der Pumpe und überwachen, dass
der Druck in der Prüfstrecke nicht höher ansteigt, als Sie
wünschen bzw. die Prüfstrecke nicht überlastet wird! Vor
Erreichen des gewollten Prüfdruckes muß das Druckregelventil
entsprechend runter geregelt (geöffnet) werden!**

6. Stellen Sie die Pumpe ab und beginnen Sie mit der Dichtigkeitsprüfung. Die Kontrollarmatur kann bei Bedarf von der Pumpe abgekoppelt werden.
7. Wenn die Druckprüfung beendet ist, entspannen Sie den Prüfdruck möglichst über einen Entspannungsanschluß an der Prüfstrecke und nicht über die Pumpe.
Ist dieser nicht vorhanden, öffnen Sie Ventil B, um den Druck aus dem System abzulassen.

VORSICHT Sollte sich in der Prüfstrecke Schmutz befinden, wird dieser ggf. hierbei in die Pumpe gespült und kann zu Störungen oder Undichtigkeiten führen!

7. Fehlersuche

7.1 Besondere Sicherheitshinweise



Achtung

WARNUNG Bevor eine Störungssuche oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden, stellen Sie sicher, dass die Pumpe von der Stromversorgung getrennt ist und das keine Gefahr von anstehendem Druck in der Leitung ausgeht. Die Leitungen müssen vorab drucklos gemacht werden.

7.2 Fehlersuchtable

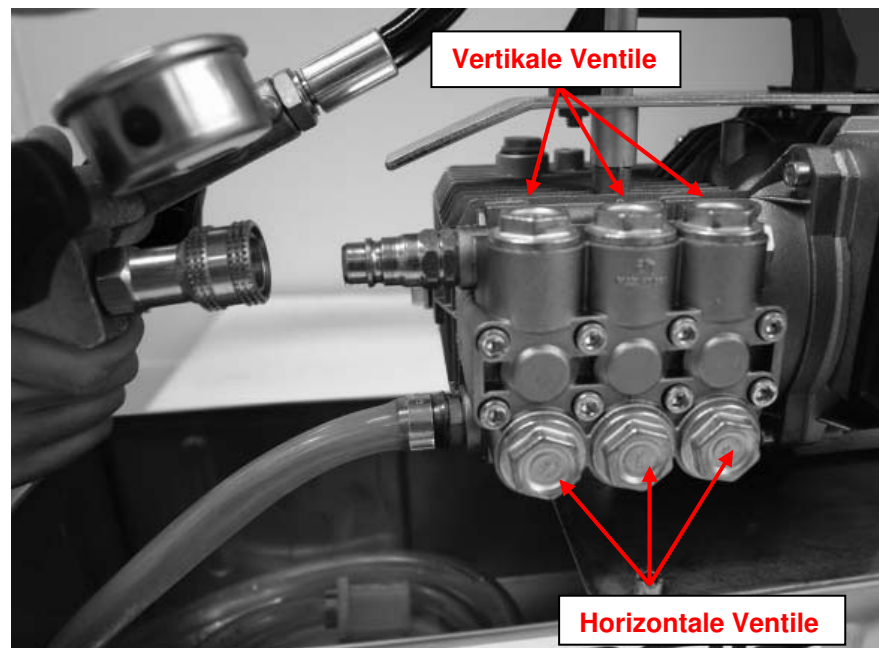
| Fehler | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|--|--|---|
| Wenn man den Schalter betätigt, summt der Elektromotor, dreht aber nicht durch. | Die elektrische Anlage und / oder die Verlängerung sind nicht angemessen. | Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme die Technischen Daten und die Stromversorgung des Aggregates. Schließen Sie die Pumpe zur Funktionskontrolle an einer Gebäudesteckdose (Absicherung 16A träge) an. |
| | Die Pumpe wird gegen einen zu hohen Systemdruck eingeschaltet. | Schalten Sie die Pumpe bei geschlossenem Absperrventil (B) ein und regeln den Druck entsprechend ein. Erst dann das Absperrventil (B) öffnen. (s. 6.2 Bedienung Punkt 3.) |
| Die Pumpe füllt nicht | Es wird Luft angesaugt (Über den Rücklaufschlauch läuft wenig bis kein Wasser in den Behälter zurück!) | Den Saugkreislauf auf Unversehrtheit überprüfen. |
| | Das Absperrventil (B) ist nicht weit genug geöffnet. (Erhebliche Mengen laufen über den Rücklaufschlauch in den Behälter zurück!) | Das Absperrventil (B) zwei komplette Umdrehungen öffnen! |
| | Das Druckregelventil (A) ist zu weit geöffnet. | Das Druckregelventil (A) langsam weiter zudrehen! Achtung, nicht die Prüfstrecke überdrücken! |
| | Die Prüfstrecke ist zu groß dimensioniert. Zum Abdrücken von PE-Rohrleitungen (je nach Dimension und Prüflänge) ist die Pumpe mit 9 l/min. nicht ausreichend leistungsstark, da die PE-Rohrleitung dehnt und somit ein erhebliches Volumen nachgepumpt werden muß! | Pumpenschlauch von der Prüfstrecke lösen und diesen in einen leeren Eimer halten. Bei geöffnetem Absperrventil (B) und geschlossenem Druckregelventil (A) sollen etwa 9 l/min. in den Eimer gefördert werden. |
| | Es arbeiten nicht alle sechs Ventile. Ventile verklebt oder verschmutzt. | Alle sechs Ventile aus dem Ventilblock heraus-schrauben, reinigen und Funktion prüfen. Siehe 6.3 Ventile aus- und einbauen. |
| Die Pumpe erreicht nicht den Höchstdruck | Das Druckregelventil ist nicht weit genug zugestellt | Das Druckregelventil (A) bis zum Erreichen des gewünschten Druck im Uhrzeigersinn drehen. |
| | Es arbeiten nicht alle sechs Ventile. Ventile verklebt oder verschmutzt. | Alle sechs Ventile aus dem Ventilblock heraus-schrauben, reinigen und Funktion prüfen. Siehe 6.3 Ventile aus- und einbauen. |
| | Engpässe im Ansaugkreislauf | Den Ansaugkreislauf überprüfen (vor allem die Sauberkeit des Ansaugfilters) |
| Druck und Leistungsfähigkeit unregelmäßig (pulsierend) | Es wird Luft angesaugt. | Den Ansaugkreislauf auf Unversehrtheit überprüfen |
| Übermäßiger Ölverbrauch und/oder weißliche Verfärbung des Öls (Wasser im Öl vorhanden) | Defekte Dichtungen. | Pumpe zur Reparatur an Hütz + Baumgarten GmbH & Co.KG einschicken |

Sollte es nicht möglich sein, die korrekte Funktion der Rohrleitungspumpe mit Hilfe der in der Tabelle enthaltenen Informationen wiederherzustellen, komplette Rohrleitungsprüfpumpe einschicken.

7.3 Ventile aus- und einbauen

Die Ventile befinden sich im Ventilblock hinter den Messing-Kappen. Jeweils drei horizontal und drei vertikal eingebaut. Schrauben Sie alle sechs Kappen heraus (SW 22). Mit einer Spitzzange können jetzt die Teller-Ventile (Ventileinheit) herausgezogen werden.

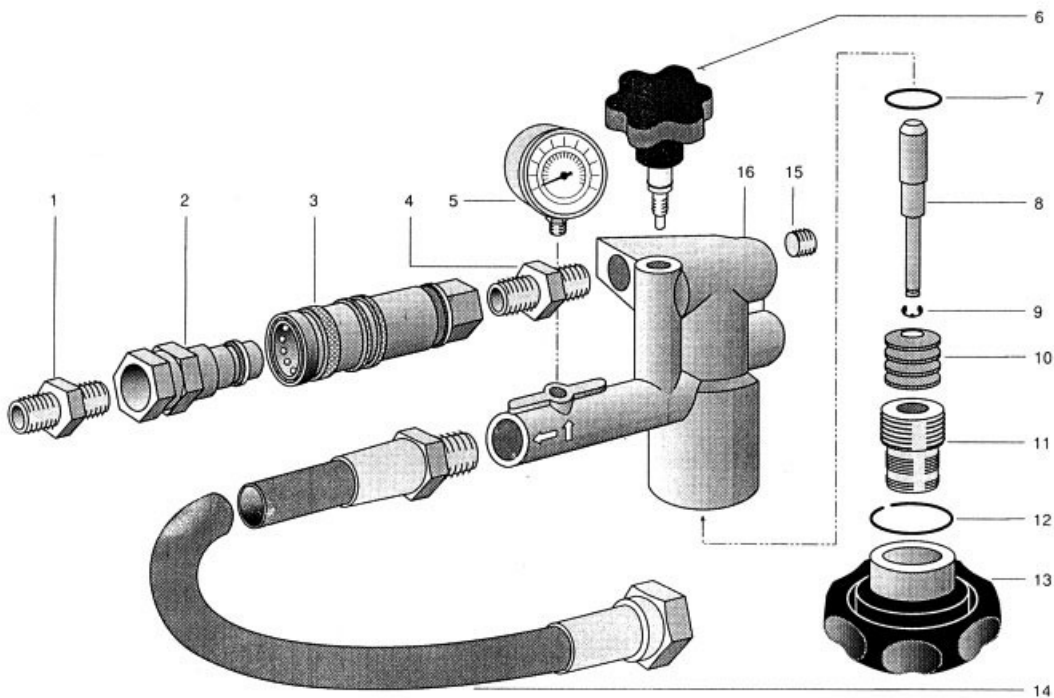
Reinigen Sie die Ventileinheit und prüfen Sie die Funktion, indem Sie gegen die Federkraft den Teller bewegen. Reinigen Sie den Ventilblock mit klarem Wasser. Montieren Sie zuerst die unteren (horizontalen) Ventile und schrauben die Kappen ein. Füllen Sie nun durch die oberen Ventilsitze den Ventilblock mit klarem Wasser komplett auf. Abschließend werden die oberen (vertikalen) Ventile eingesetzt und der Ventilblock mit den letzten drei Kappen wieder verschlossen.



INFO: Wenn die Pumpe nicht mit klarem Wasser betrieben wurde oder Verschmutzung in die Pumpe gelangt ist, kann die Funktion der Ventile gestört sein. Um dies zu Verhindern sollte bei Arbeiten, bei denen andere Medien als klares Wasser gepumpt werden (ggf. verkleben hierdurch die Ventile), direkt im Anschluß mit klarem Wasser ca. zwei Behältervolumen nachgespült werden. Bitte verhindern Sie weiterhin, dass Verschmutzung in die Pumpe gelangt (siehe 6.2 Bedienung, Punkt 7).

8. Ersatzteillisten

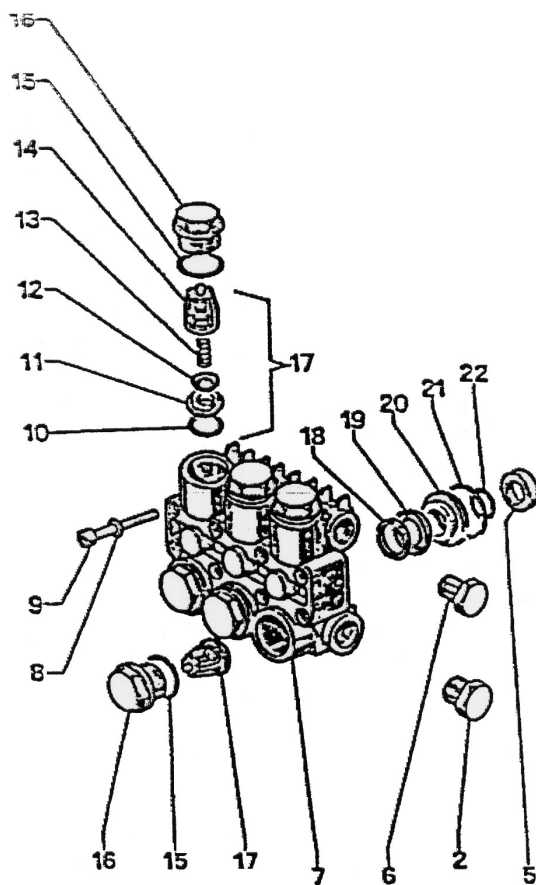
8.1 Druckeinheit (Prüfarmatur)



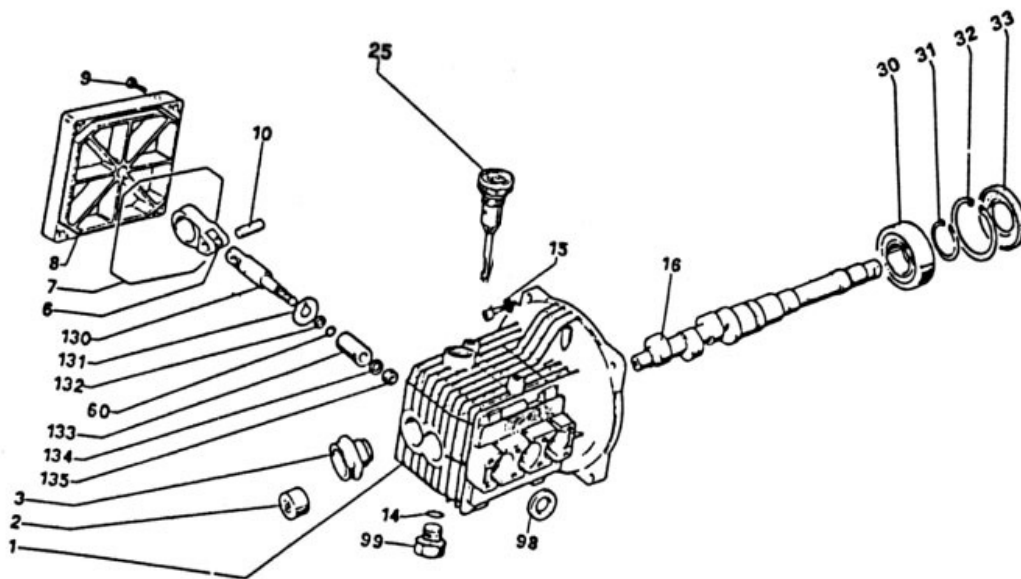
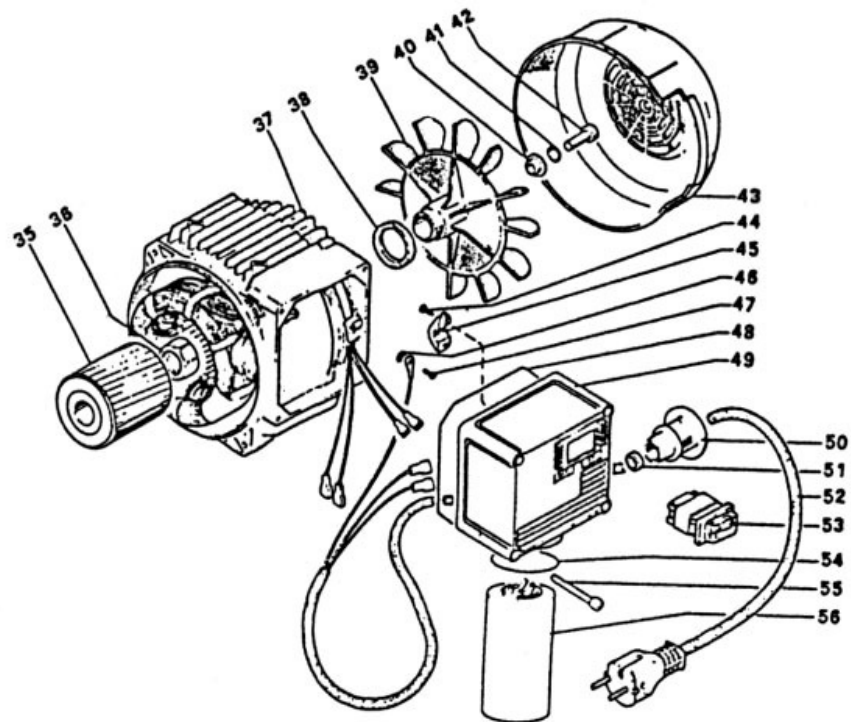
| Bild-Nr. | Best.-Nr. | Benennung |
|----------|-----------|-------------------------|
| 1 | Ri50196 | Gewindenippel |
| 2 | Ri50206 | Schnellkupplung Stecker |
| 3 | Ri50216 | Schnellkupplung Dose |
| 4 | Ri50226 | Gewindenippel |
| 5 | 788 502 | Manometer 40 bar |
| | Ri50246 | Manometer 60 bar |
| 6 | Ri50256 | Drehknopf |
| | 370 142 | O-Ring zu Bild-Nr. 6 |
| 7 | Ri50266 | O-Ring |
| 8 | Ri50276 | Plunger |
| 9 | Ri50286 | Sicherungsring |
| 10 | Ri50296 | Federscheibe |
| 11 | Ri50306 | Adapter |
| 12 | Ri50316 | Klipp |
| 13 | Ri50326 | Drehknopf |
| 14 | Ri50336 | Schlauch |
| 15 | Ri50346 | Stecker |
| 16 | Ri50356 | Gehäuse |

8.2 Ventilblock

| Bild-Nr. | Best.-Nr. | Benennung |
|----------|-----------|-----------------------------|
| 2 | Ri50006 | Kappe G 3/8"x13 |
| 5 | Ri50016 | Öldichtung |
| 6 | Ri50026 | Kappe G 1/4"x9 |
| 7 | Ri50036 | Gehäuseblock |
| 8 | Ri50046 | Unterlegscheibe 6,4 Schnorr |
| 9 | Ri50056 | Schraube M6x40 UNI5931 |
| 10 | Ri50066 | O-Ring 17,13x2,62 |
| 11 | Ri50076 | Ventilsitz |
| 12 | Ri50086 | Ventil |
| 13 | Ri50096 | Feder 9,4x14,8 |
| 14 | Ri50106 | Ventilführung |
| 15 | Ri50116 | O-Ring 20,24x2,62 |
| 16 | Ri50126 | Kappe M24x1,5 |
| 17 | Ri50136 | Ventileinheit |
| 18 | Ri50146 | Haupttring |
| 19 | Ri50156 | Dichtpackung |
| 20 | Ri50166 | Dichtpackunghalter |
| 21 | Ri50176 | O-Ring 25,12x1,78 |
| 22 | Ri50186 | O-Ring 15,08x2,62 |



8.3 Motor- und Pumpeneinheit



| Bild-Nr. | Best.-Nr. | Benennung |
|----------|-----------|-------------------------|
| 1 | Ri49506 | Pumpengehäuse |
| 2 | Ri49516 | Buchse |
| 3 | Ri49526 | Ölstand-Schauglas |
| 6 | Ri49536 | Pleuelstange |
| 7 | Ri49546 | O-Ring 88,57x2,62 |
| 8 | Ri49556 | Gehäusedeckel |
| 9 | Ri49566 | Schraube M6x25 UNI 5931 |
| 10 | Ri49576 | Kolbenbolzen |

| | | |
|------|---------|------------------------------------|
| 14 | Ri49596 | O-Ring 13,95x2,62 |
| 15 | Ri49606 | Unterlegscheibe 6,4x10x0,7 |
| 16 | Ri49616 | Kurbelwelle |
| 25 | 788 504 | Ölmesstab mit Entlüftung, GELB |
| | 788 503 | Transportstopfen, ROT |
| 30 | Ri49626 | Kugellager 6206 |
| 31 | Ri49636 | Sicherungsring |
| 32 | Ri49646 | Seeger 62 UNI 7437 |
| 33 | Ri49656 | Öldichtung |
| 35 | Ri49666 | Rotor |
| 36 | Ri49676 | Mutter M22 |
| 37 | Ri49686 | Stator |
| 38 | Ri49696 | Öldichtung VA 28 |
| 39 | Ri49706 | Ventilator |
| 40 | Ri49716 | Ventilator platte |
| 41 | Ri49726 | Unterlegscheibe 8,4x13x0,8 |
| 42 | Ri49736 | Schraube M8x20 UNI 5931 |
| 43 | Ri49746 | Ventilatorgehäuse |
| 44 | Ri49756 | Schraube M5x12 UNI 7687 |
| 45 | Ri49766 | Klemmplatte |
| 46 | Ri49776 | Unterlegscheibe 5,3x9x0,6 DIN6798A |
| 47 | Ri49786 | Schraube M5x12 UNI 7687 |
| 48 | Ri49796 | O-Ring 101,27x2,62 |
| 49 | Ri49806 | Schalterkastenabdeckung |
| 50 | Ri49816 | Kabelhalter |
| 51 | Ri49826 | Kabelhalter, Gummi |
| 52 | Ri49836 | Kabel |
| 53 | Ri49846 | Schalter |
| 54 | Ri49856 | O-Ring 48,89x2,62 |
| 55 | Ri49866 | Schraube M5x65 UNI 5931 |
| 56 | Ri49876 | Kondensator |
| 60 | Ri49886 | O-Ring 5,28x1,78 |
| 98 | Ri49896 | Öldichtung 15x24x5 |
| 99 | Ri49906 | Kappe G 3/8"x13 |
| 130 | Ri49916 | Kolbenführung |
| 131 | Ri49926 | Unterlegscheibe 9x23x0,5 |
| 132 | Ri49936 | Anti-Extrusion Ring |
| 133 | Ri49946 | Kolben 15 |
| 134 | Ri49956 | Unterlegscheibe 8x13x1 |
| 135 | Ri49966 | Mutter M8x13x5 |
| ohne | Ri68296 | Sieb zu Ansaugschlauch |

9. Rechtliche Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Geräte aufeinander abgestimmt sind und nur original HütZ + Baumgarten Teile zum Einsatz kommen sollen. Diese aufeinander abgestimmten Artikel garantieren, bei vorgabengerechter Anwendung, einen störungsfreien Einsatz.

Bei nicht Einhaltung verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, bzw. lehnen wir jegliche Garantie-, Reklamations- oder Regreßansprüche ab.

Geräte und Werkzeuge von HütZ + Baumgarten dürfen nur mit ausdrücklicher Erlaubnis (in schriftlicher Form) der HütZ + Baumgarten GmbH & Co. KG in die USA exportiert werden.

Alle Abbildungen, technische Daten und Maße entsprechen dem konstruktiven Stand bei der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir wünschen Ihnen störungsfreie Einsätze mit unserem Gerät und Werkzeugen, sollten trotzdem einmal Fragen aufkommen, stehen wir Ihnen selbstverständlich unter folgender Adresse zur Verfügung:

HütZ + Baumgarten GmbH & Co. KG

Anbohr- und Absperssysteme

Postfach 130206 Solinger Str. 23-25
D 42817 Remscheid D 42857 Remscheid

Telefon: 02191 / 97 00 – 0
Fax: 02191 / 97 00 – 44
e-mail: info@huetz-baumgarten.de
Internet: [http: /www.huetz-baumgarten.de](http://www.huetz-baumgarten.de)

10. EG- Konformitätserklärung ¹

nach Anhang II A der EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)

Der Händler

Hütz + Baumgarten GmbH & Co KG
Anbohr- und Absperssysteme
Solinger Straße 23-25
D 42857 Remscheid
☎ 02191 / 9700 – 0
e-mail: info@huetz-baumgarten.de

erklärt mit, dass die nachstehend beschriebene Prüfpumpe:

Elektr. Druckprüfpumpe bis 25/60 bar, 9 l/min
Bestell-Nr.: 788 500
Seriennummer: _____

“EG“-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller:
RIDGE TOOL COMPANY
400 Clark Street
Elyria, Ohio 44035-6001
U.S.A.

Ermächtigter Vertreter:
RIDGE TOOL EUROPE N.V.
Research Park, Haasrode
B-3001 Leuven
Belgium

Beschreibung der Maschine:
RIDGID Modelle:
Richtlinien 1, 2, 3

1460E,

Der Unterzeichnete, Paul W. Gress, beauftragt durch die Firma Ridge Tool Company, erklärt, dass die oben beschriebenen Maschinen, wenn sie gemäß Bedienungsanleitung und nach den anerkannten Regeln der Technik installiert, gewartet und gebraucht werden, den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Richtlinie "Maschinen", sowie folgenden Bestimmungen und Normen entspricht:

- 1.) Maschinenrichtlinie 98/37/EG.
- 2.) Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EWG.
- 3.) Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG.

Datum: Januar 2007



Unterschrift :

Name : Paul W. Gress
Qualifikation: V.P. Engineering

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Betriebsanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, die Maschine also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!

Remscheid, den _____

(Unterschrift)

J. P. Hütz, Qualitätsbeauftragter

¹ Diese Konformitätserklärung hat nur Gültigkeit, wenn Maschinenummer, Datum und Unterschrift mit Firmenstempel vom Hersteller eingetragen wurden.